

# Der Rahmen muss sich ändern!

**Wenn Frauen die Familie ernähren  
und doch als Zuverdienerinnen  
behandelt werden**

Dr. Christina Klenner, WSI in der HBS

27. Mai 2009 in Berlin

# Gliederung

1. Wer verdient das Haushaltseinkommen wirklich – männliche und weibliche Familienernährer/innen
2. Vollzeit - Teilzeit - Minijobs
3. Der Rahmen:
  - a. Fehlanreize für Frauenerwerbstätigkeit
  - b. Einkommensstrukturen
  - c. Angebote an Ganztagsbetreuung
4. Prekarität im Lebenszusammenhang

## Projekte (Laufzeit 2008-2010)

im Folgenden vor allem Analyse auf Basis von Projekten

### **Flexible Familienernährerinnen in Ostdeutschland:**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) Hans-Böckler-Stiftung  
Düsseldorf

Leitung: Dr. Christina Klenner

Kooperation SOEP-Auswertung: Toni Hahn/ Gerhard Schön; Wolfram Brehmer

### **Flexible Familienernährerinnen in Westdeutschland:**

Universität Duisburg-Essen

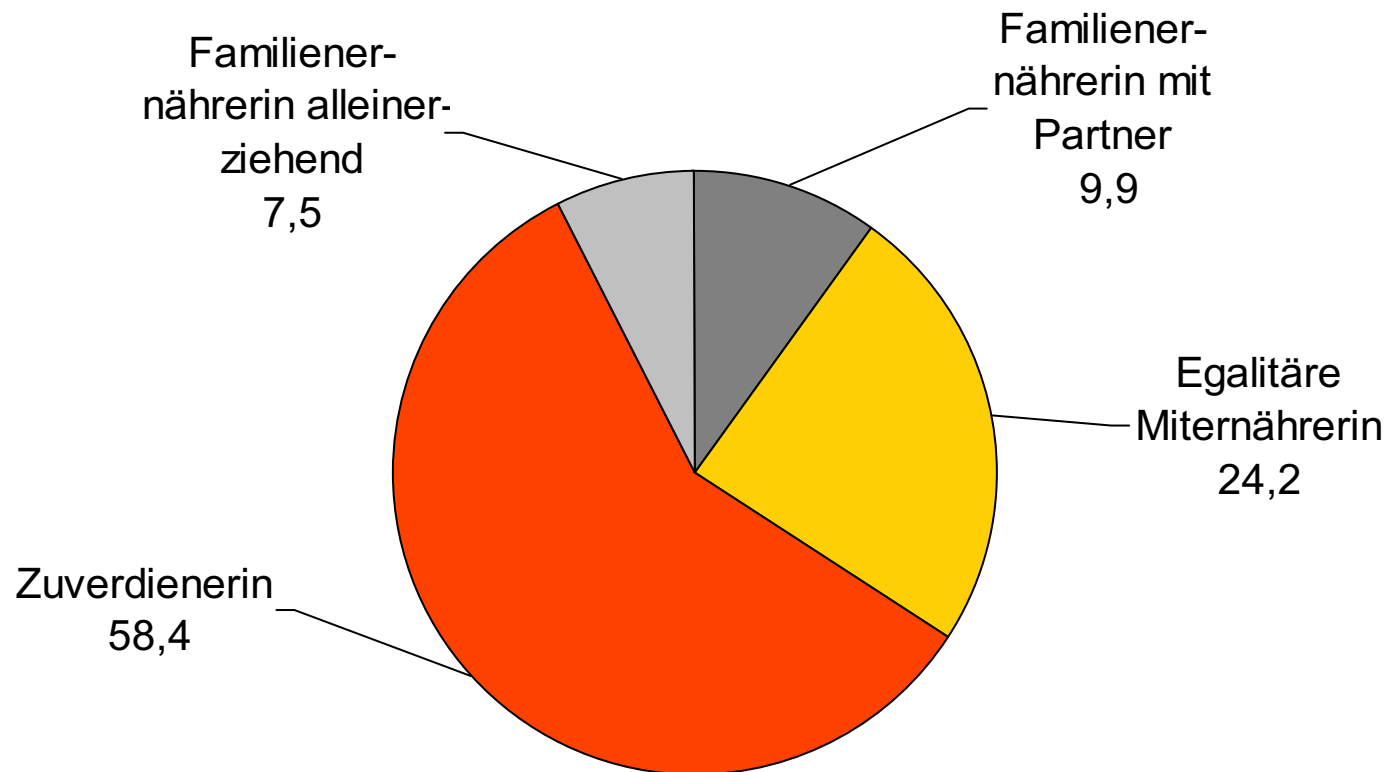
Leitung: Prof. Dr. Ute Klammer

Projektmitarbeit: Sabine Neukirch, Dagmar Weißler-Poßberg

### **GIB – Geschlechterungleichheiten im Betrieb** (Koord. WSI/HBS)

erscheint Herbst 2009

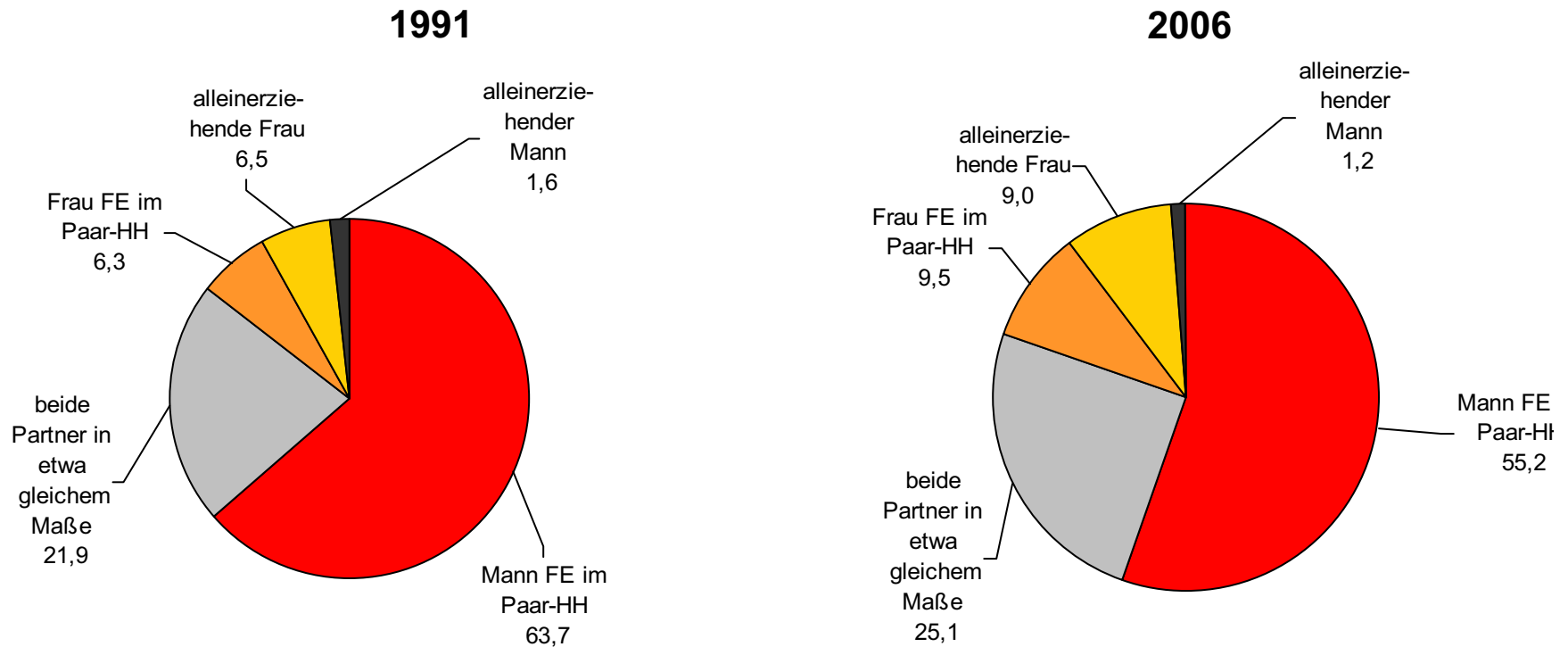
# Beitrag von Frauen zum Haushaltseinkommen 2006



Basis: Haushalte abhängig beschäftigter Frauen in Westdeutschland.

Quelle: Auswertung des SOEP-Datensatzes für das Projekt "Flexible Familienernährerinnen",  
biab Toni Hahn und Gerhard Schön.

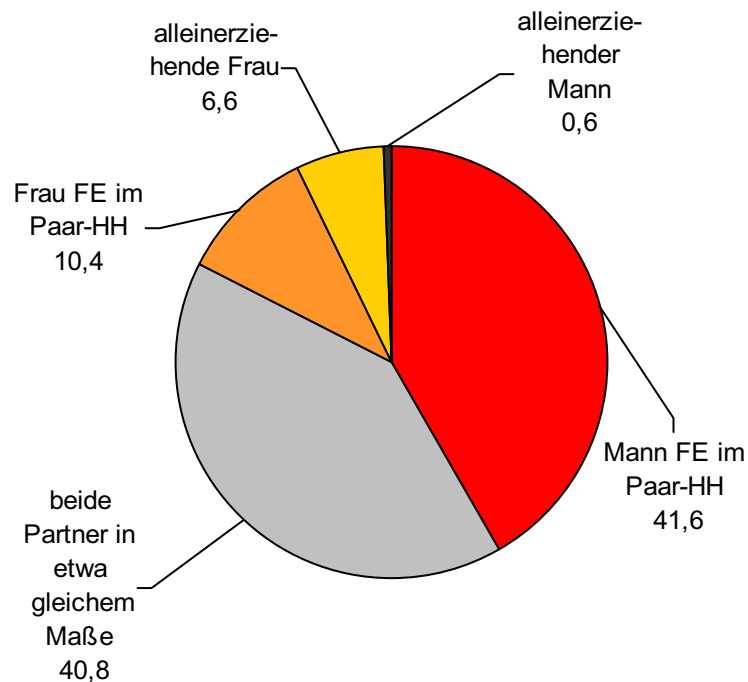
# Mehrpersonenerwerbshaushalte West 1991 - 2006



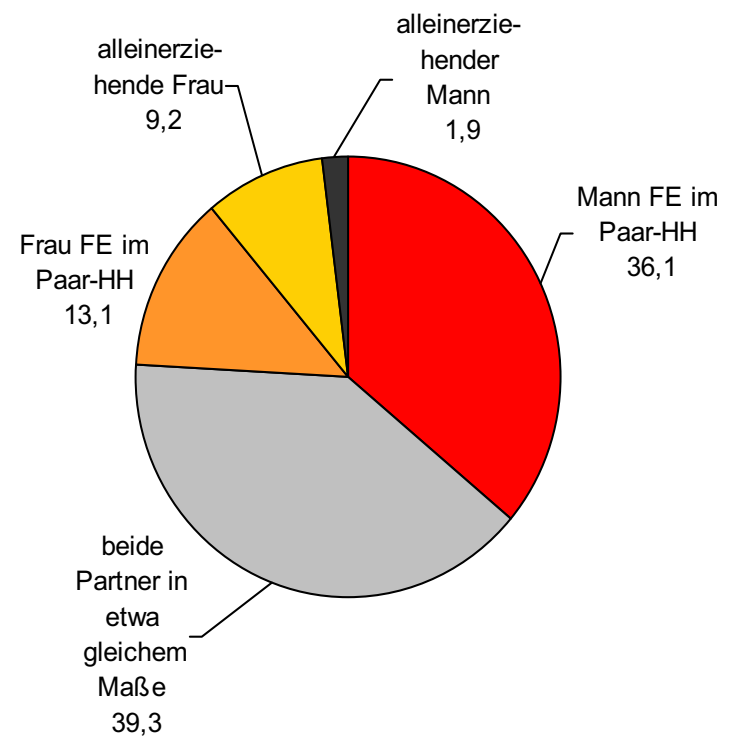
Quelle: Datenbasis SOEP, Sonderauswertung für das WSI (T. Hahn).

# Mehrpersonenerwerbshaushalte Ost 1991 - 2006

1991



2006



Quelle: Datenbasis SOEP, Sonderauswertung für das WSI (T. Hahn).

# Wer sind die Familienernährerinnen?

## Fünf markante Fälle

- beide erwerbstätig: Frau hat bessere Einkommenschance als Mann
  - Bildung
  - berufliche Position (Hierarchie)
  - Einkommensrelation
  - Arbeitszeit
- beide erwerbstätig: Mann hat prekäre Erwerbseinbindung
- Frau erwerbstätig - Mann arbeitslos
- Frau erwerbstätig - Mann nicht erwerbstätig
  - in Ausbildung
  - Hausmann
  - Erwerbsunfähig
  - Rentner
- Allein erziehende Frauen

# Partner von Familienernährerinnen

## Erwerbsstatus der Partner von Familienernährerinnen 2006

| Erwerbsstatus                                            | Partner der<br>Familienernährerinnen |              |               |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------|---------------|
|                                                          | Gesamt<br>n=638                      | Ost<br>n=195 | West<br>n=443 |
| vollerwerbstätig                                         | 45,0                                 | 36,9         | 48,5          |
| teilzeitbeschäftigt                                      | 4,4                                  | 2,6          | 5,2           |
| geringfügig beschäftigt                                  | 5,3                                  | 4,6          | 5,6           |
| in Ausbildung                                            | 0,5                                  | 1,5          | 0,0           |
| arbeitslos                                               | 25,5                                 | 42,1         | 18,3          |
| Rentner                                                  | 9,6                                  | 8,2          | 10,2          |
| nicht erwerbstätig aus<br>anderen Gründen <sup>[1]</sup> | 9,7                                  | 4,1          | 12,2          |

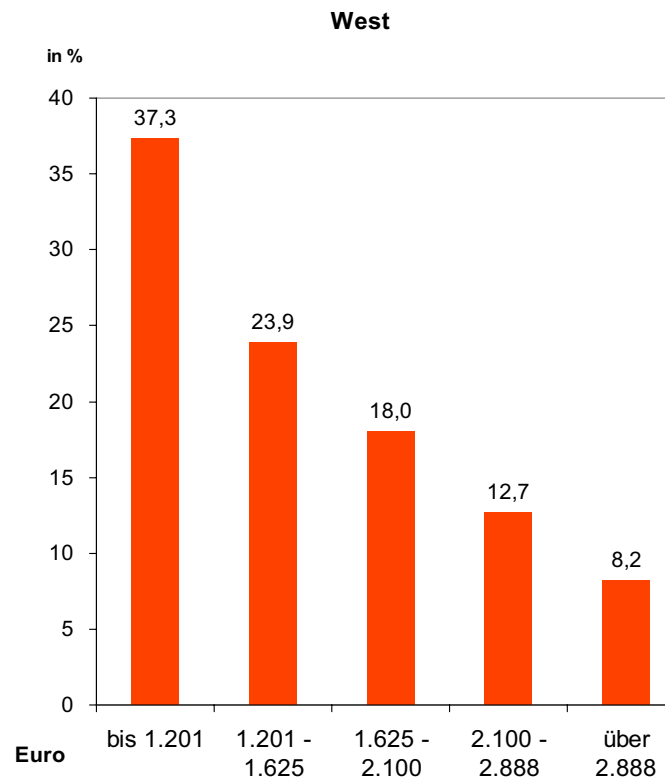
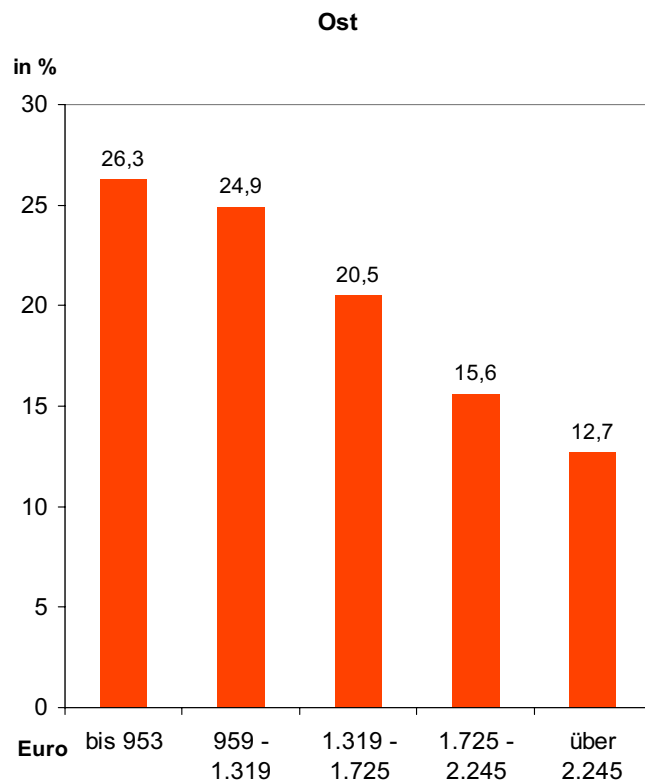


# Was erschwert es Frauen, den Familienunterhalt zu erwerben?

- Arbeitslosigkeit
- prekäre Beschäftigung, darunter unfreiwillige Teilzeitarbeit
- Einkommensdiskriminierung und Arbeitsmarktsegregation in Branchen und Berufe mit geringen Verdiensten
- sozialpolitischer Rahmen: mangelnde Kinderbetreuungsinfrastruktur, Fehlanreize für Frauenerwerbstätigkeit

# Einkommen der Familienernährerinnen

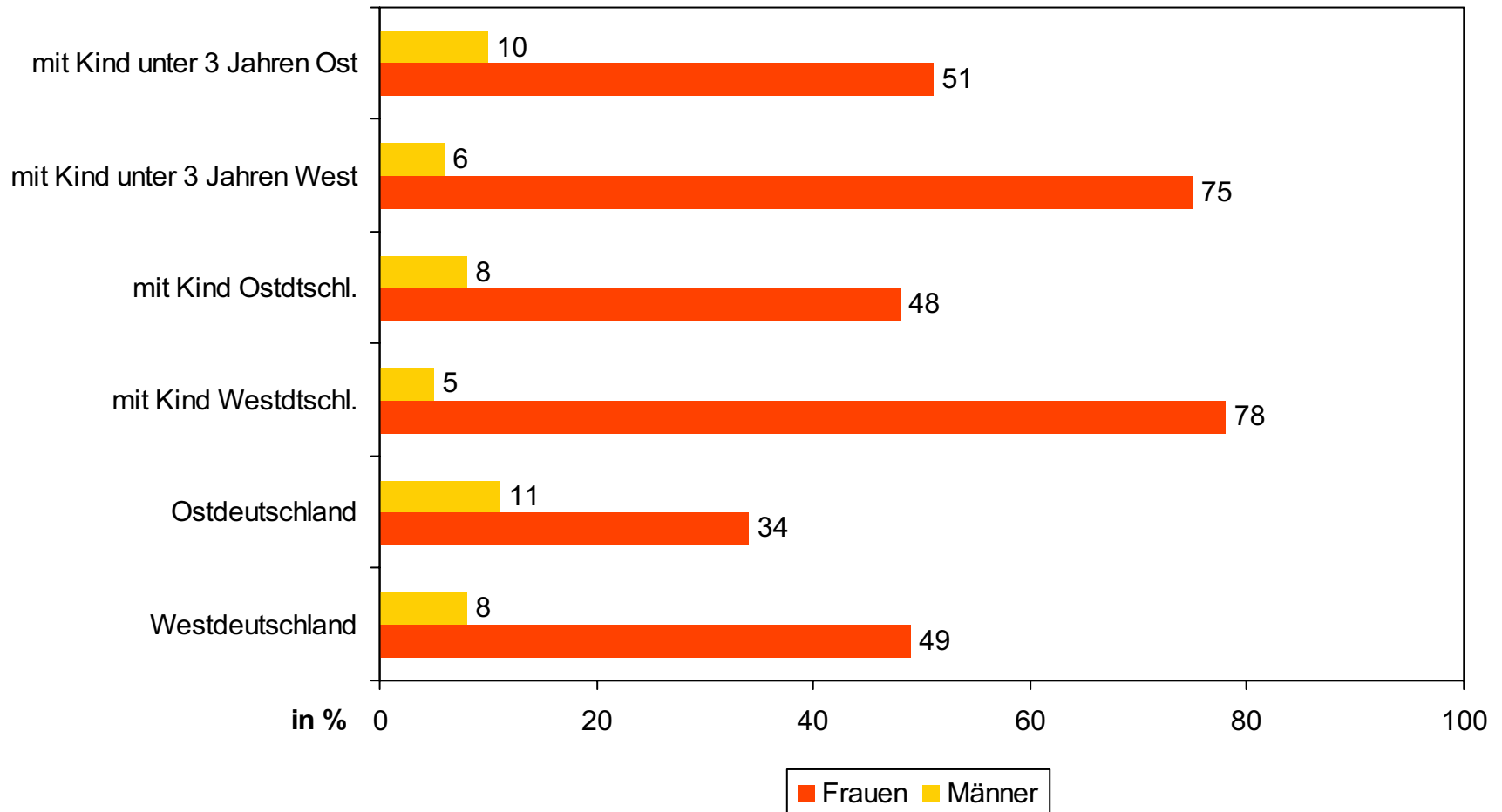
## Verteilung auf die Einkommensquintile aller Mehrpers.HH\* 2006



\*äquivalenzgewichtetes Haushalteinkommen

Quelle: Auswertung des SOEP-Datensatzes für das Projekt „Flexible Familienernährerinnen“, biab Toni Hahn und Gerhard Schön.

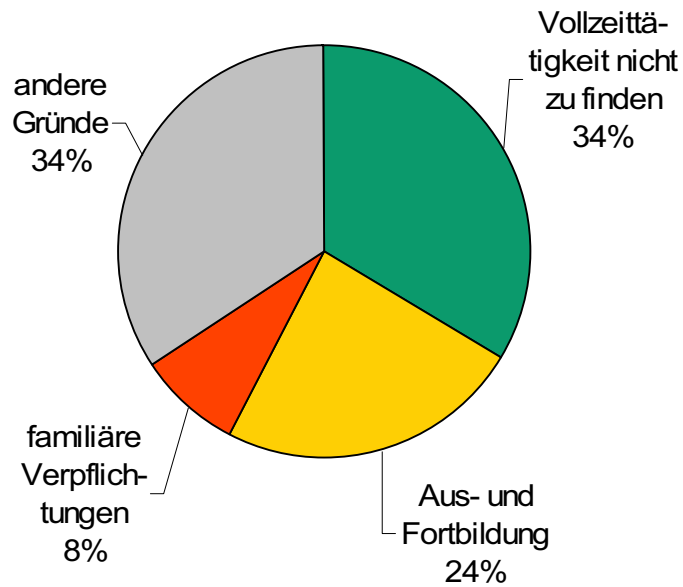
# Teilzeitquoten 2007



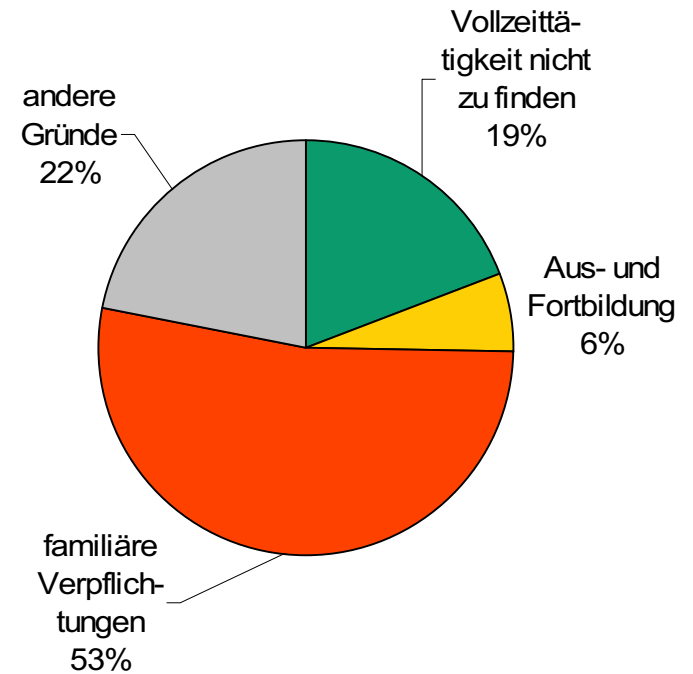
Quelle: Mikrozensus

# Gründe der Teilzeittätigkeit

Männer

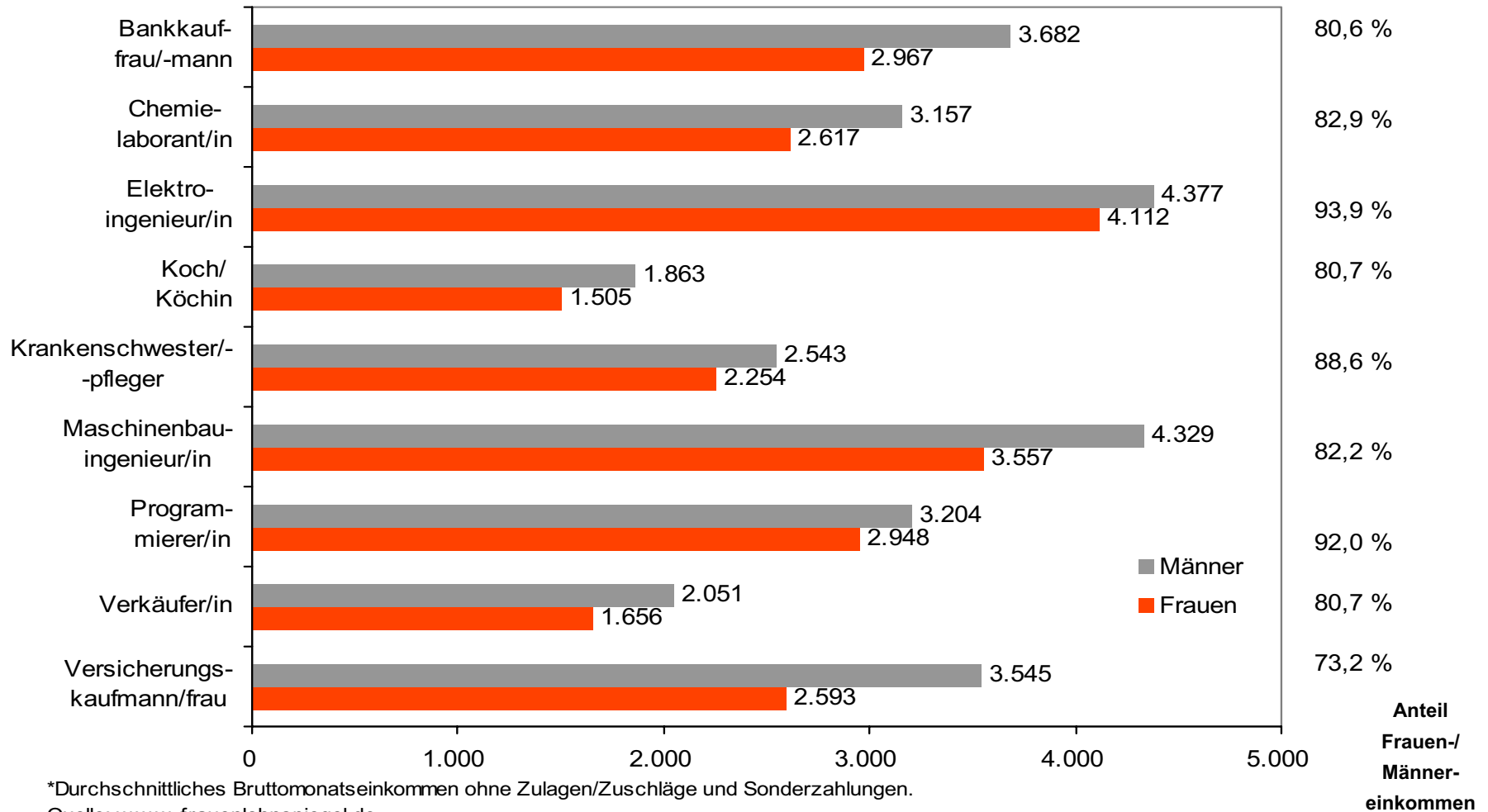


Frauen



Quelle: Stat. Bundesamt, F 1, R. 4.1.1, 2007

# WSI Lohnspiegel: Durchschnittliches Bruttoeinkommen\* in €

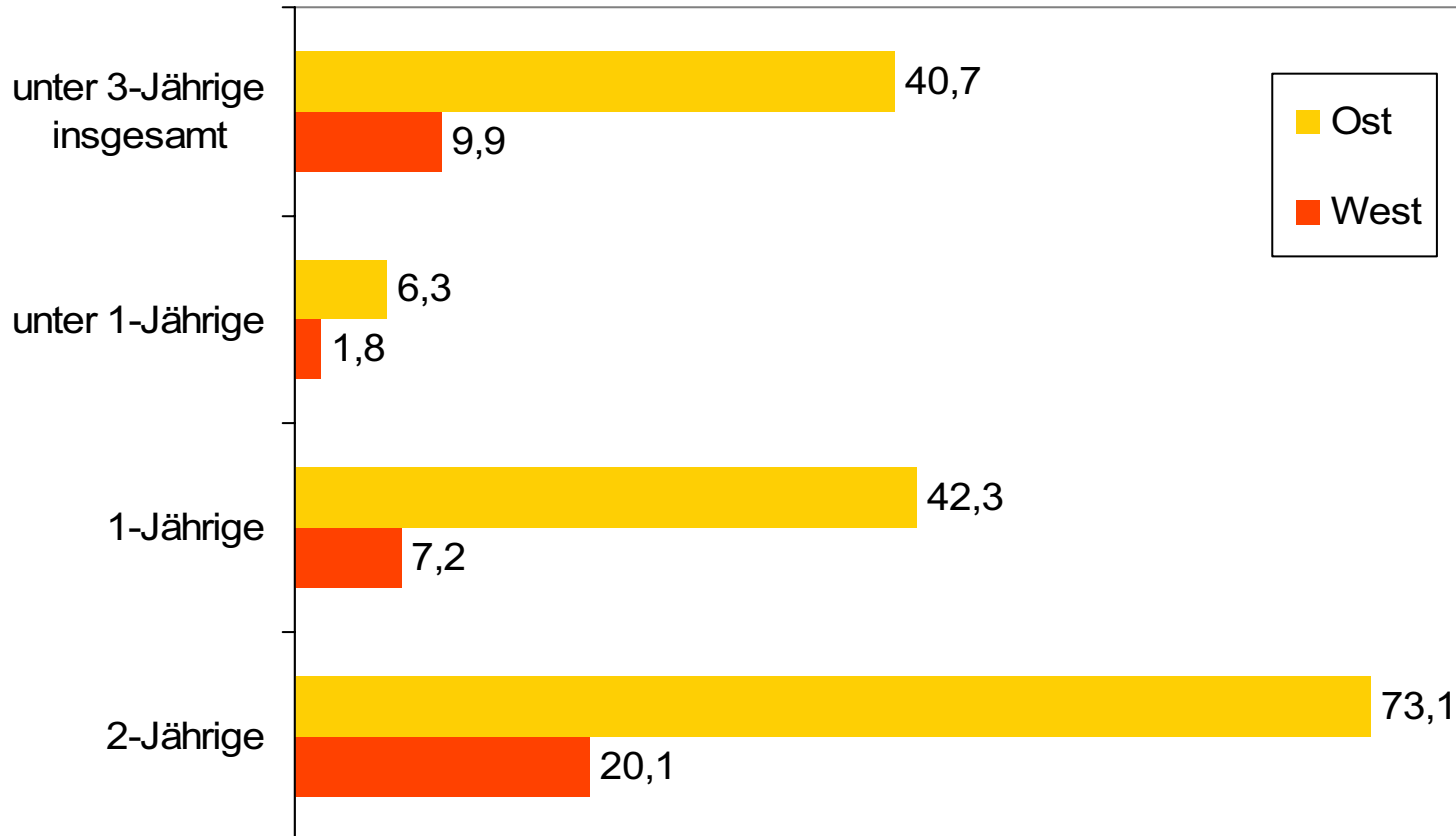


# Mangelnde Infrastruktur Betreuung für die Unter-3-Jährigen

Prozent der Kinder in der jeweiligen Altersgruppe, die eine Krippe besuchen oder von einer Tagesmutter betreut werden.

WSI

Hans Böckler  
Stiftung



Stand 2007

Quelle: Bildung in Deutschland 2008.

## Der Rahmen muss sich ändern! Sozialpolitische Probleme lösen

- Fehlende **sozialpolitische Rahmenbedingungen** für gleichberechtigte Erwerbstätigkeit von Müttern – mangelhafte Infrastruktur
- ungelöste **Fürsorge- („Care“) Frage**: Länge der Vollzeitarbeit und mangelnde Familienfreundlichkeit der Betriebe
- **Fehlanreize** für Erwerbstätigkeit von Frauen: Lohnsteuerkl. III/V, Ehegattensplitting, kostenfreie Mitversicherung der Ehefrau in der Krankenkasse, Minijobs
- **Hartz-Gesetze**: Regelung zur Bedarfsgemeinschaft bei Alleinerziehenden, schematische Übertragung der Grundannahmen des männlichen Ernährermodells

# Der Rahmen muss sich ändern! Gleichstellung im Beruf

- Einkommensdiskriminierung überwinden
- Zugang zum Arbeitsmarkt, zu qualifikationsadäquater Beschäftigung, zu Führungspositionen
- Optionalität der Arbeitszeit – Rückkehr zu Vollzeit, keine erzwungene Teilzeit
- Sozialpläne bei Umstrukturierungen und Entlassungen: wichtigen Beitrag von Frauen zum Familieneinkommen beachten
- ggf. solidarische Lösungen vor Entlassungen (niedersächsisches Modell)



# Prekarität im Lebenszusammenhang

Gefährdungs- und Unsicherheitslage im gesamten Lebenszusammenhang - Zukunftsplanung wird erschwert  
oft gekennzeichnet durch

Atypische /  
entgrenzte Arbeit

Stress  
gesundheitliche Folgen

massive  
Vereinbarkeitskonflikte

Folgen für Familie /  
Partnerschaft

nicht entlastendes  
Geschlechterarrangement

Folgen für Kinder

Danke für die Aufmerksamkeit!

[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)

[www.wsi.de](http://www.wsi.de)